



Baden-Württemberg

STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG WEINGARTEN (BERUFLICHE SCHULEN UND GYMNASIUM)



Prof. Dr. Diehm, der langjährige Leiter des Staatlichen Seminars für Lehrerbildung verstorben

Bereits am Montag, dem 9. April 2018 verstarb im Alter von 88 Jahren Herr Prof. Dr. Arnold Diehm, der langjährige Leiter des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung, vormals Staatliches Seminar für Schulpädagogik in Weingarten.

Herr Dr. Diehm studierte in Tübingen, Nottingham und Newcastle, bevor er in den Schuldienst eintrat. 1966 wurde er zum Gymnasialprofessor ernannt und zum Fachberater des damaligen Oberschulamts Tübingen bestellt.

Bereits im Jahr 1973 begann Dr. Diehm mit seiner Arbeit am Seminar. Er bildete zunächst Referendarinnen und Referendare für berufliche Schulen im Fach Englisch aus und wurde bereits ein Jahr später mit dem Aufbau der Abteilung für das Gymnasium beauftragt.

1974 wurde Herr Dr. Diehm zum Stellvertreter des Seminars ernannt. Von 1977 bis zu seiner Verabschiedung im November 1994 leitete Herr Prof. Dr. Diehm als Direktor das Seminar Weingarten.

Das Wirken von Herrn Prof. Dr. Diehm über lange Jahre, seine Ideen, sein Beispiel und seine Tatkraft sind bis heute in der Ausbildung junger Lehrerinnen und Lehrer präsent. Für ihn war, neben aller Fachlichkeit als Basis, das Vorbild wichtig, die Persönlichkeit der Lehrerin und des Lehrers. Entwicklungen am Seminar wie z.B. eine umfassende, ganzheitliche Lehrerbildung initiierte und prägte er bereits frühzeitig engagiert mit. Ein weiteres großes Anliegen war ihm die Gleichwertigkeit der Bildung - beruflich wie gymnasial - hier schuf er bereits in der Lehrerbildung am Seminar Weingarten, dem einzigen Seminar landesweit mit einer beruflichen und einer gymnasialen Abteilung, die Voraussetzungen.

Herr Prof. Dr. Diehm beeindruckte als Persönlichkeit, umfassend im humanistischen Sinne gebildet, der Mensch im Mittelpunkt allen Handelns, war und ist er Vorbild für Generationen von Lehrerinnen und Lehrern.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Prof. Dr. Veronika Gulde

Prof. Franz Bek